

den 5. August 1931

Eischreiben
=====

Lieber Karo,

ich wegen Weitzm. an Goldschm. schreiben? Kopist als Studentin frivolisieren. Korfu: abwarten. Stachlitz: desgl. ich war heute bei Edelmann. In bar hat er nur die 120000.-, die Ende

August oder Anfang September als Zinsen- und Amortisationsrate für die Hypothek fällig sind. Was er $\frac{1}{4}$ sonst hatte, ist in Obligationen festgelegt. Wieviel das ist, konnte ich ohne Auffälligkeit nicht fragen. Wichtig ist, dass ~~die~~ der gesamte Reichszuschuss noch unangegriffen bei der Gesandtschaft liegt. Gefährlich ist immerhin die hohe erstgenannte Summe. Edelmann sagte mir, als ich ihm berichtete, heute, dass die Gesandtschaft von Deutschland inzwischen schon Weisung hat, die Firma unter die unzuverlässigen zu rechnen. Edelmann persönlich rechnet mit dem Krach noch diesen Herbst. Er will Heberleins Rückkehr am 20.8. abwarten, der entscheiden soll, ob der Schulverein sich sofort sichern und Edelmann durch einen andern Kassierer ersetzen soll, ehe es zu spät ist. Edelmann dachte an Herrn Blohm, den Sie vielleicht kennen. Er würde mich als Schulratsmitglied nicht begeistern, obwohl er bei der Gesandtschaft als unbedingt zuverlässiger Mensch und kleiner Krämer gilt. Kennen Sie Herrn von Cleve? Der hat mir immer so gut gefallen. Wissen Sie sonst jemand? Ich möchte nur für den Fall, dass es zu einer eiligen Neuwahl oder deren Vorspielen kommt, ihre Meinung haben. Möglichst wenig Krämerseelen, meinen Sie nicht auch? Cleve wäre mehr.

Dank für den Brief vom 29.7. Weitzmann ist doch entschlossen, in eine deutsche Sommerfrische zu gehen und reist Sonntag. Er ist sehr frisch. Er scheint auf Finanzierungen via Goldtschmidt zu hoffen.

*Denken für Weitzmann unerlässlich.
Hr. Edelmann einigst. 10.8.31
und zurückgeschickt.*

*Antwort 10. 8. 31: Hells Adresse.
Fall Edelmann. Cleve Kenne
ich nicht. Blohm mässig, aber
wohl solide und nützlich. Soll*

Was Wagner an Korfuplatten fertig abgezogen hat, will ich sehen, Rodenwaldt rasch zukommen zu lassen. Die Platten gebe ich einem Athenery Photographen ungerne. Die Leute arbeiten schweinisher denn je, zerschmeissen auch. Wagner geht morgen wieder nach Korinth. Er will in 10 Tagen dort fertig sein und dann den ganzen September zum Aufarbeiten zur Verfügung sein. - Er hat ein Angebot von einer bayerischen Kopistin und will mit ihr in Verhandlung treten. Jetzt fürchten wir nur die Schwierigkeit mit der Aufenthaltsbewilligung. Die Griechen sind zur Zeit ganz wild, sollen sogar deutsche Erzieherinnen, die in griechischen Familien tätig waren, hinausgesetzt haben. Um Arbeitsbewilligung darf man also für die Kopistin gar nicht erst einkommen, dann gehts schief. Denn kopieren können auch Griechen. Wir müssten Sie also als Institutsmitglied frisieren, Studienzwecke etc. Oder wissen Sie noch etwas Besseres? Mit dem Kultusministerium kann man ja auch reden, nur haben die einzelnen Ministerien meist Angst voreinander. Ein deutscher Dienstpäss macht übrigens in Griechenland gar keinen Eindruck.

Die samische Angelegenheit scheint wieder einzuschlafen.

Stählin schickt eine Liste der Photos, die Wagner in Demetrias machen soll. Haben Sie mit ihm darüber neuerlich korrespondiert, wie das finanziert wird? Es kostet mehr Reise und Aufenthalt als Platten. Können Sie das unter augenblicklichen Umständen aus Titel 31 tragen? Ich finde nicht.

Geldversorgung geht technisch schon wieder in ihre alten Gleise über. Die sich widersprechenden Verfügungen sind wundervoll, wenn auch erklärlich.

Wie geht Frau Demetrias? Grüßen
Sie bitte herzlich.

Hr W.
Herr Kommandant der Reparatur
des Grundes am Dorf gilt beizugehen kann.